Quelle: www.lazarus.at/2020/08/17/neue-serie-des-haus-der-barmherzigkeit-wien-noe-unsere-mitarbeiterinnen-im-corona-einsatz

´Haus der Barmherzigkeit´ Wien, NÖ: Neue Serie über Mitarbeiter*innen im Corona-Einsatz

Wir haben in den HB-Pflegekrankenhäusern und -heimen hervorragende Mitarbeiter*innen, die Herausragendes leisten. Was genau – das möchten wir in den nächsten Wochen vorstellen und jene aufs Podest stellen, die täglich für das Wohl unserer Bewohner*innen sorgen. Warum gerade jetzt?

Zum einen jährte sich heuer der Geburtstag von Florence Nightingale, Pionierin der Krankenpflege, zum 200. Mal und deshalb gilt das gesamte Jahr 2020 als Jahr der beruflich Pflegenden. Zum anderen feiert auch das Haus der Barmherzigkeit heuer ein Jubiläum: sein 145-jähriges Bestehen. Und schließlich wird 2020 wohl auch noch anders in Erinnerung bleiben – als jenes Jahr, in dem ein Virus die ganze Welt in die Knie gezwungen und die Pandemie Covid-19 einen normalen Alltag unmöglich gemacht hat.

Während vielerorts die Welt zum Stillstand kam, sorgte unser hervorragendes interdisziplinäres Team aus Pflege, Medizin und Therapie mit überragendem Einsatz weiterhin dafür, dass sich die Welt in unseren Häusern weiterdrehen konnte.

Den Start unserer HB-Beitragsserie machen die Pflegedirektorin der Tokiostraße Friederike Skopek-Johnson und die Pflegedienstleiterin vom Am Maurer Berg – St Joseph Renate Schwarz. In einem Interview sprechen sie über die Herausforderungen und Bewältigung der Corona-Krise.

>> Hier gehts zum Artikel …

Großzügige Spenden erleichtern unsere Pflegearbeit

In der Krise hat sich auch gezeigt, dass sehr viele Menschen in besonders schwierigen Zeiten ein besonders großes Herz haben. Viele Einzelpersonen, Unternehmen und Organisationen haben das HB unterstützt. Ein Beispiel: Seit kurzem verfügt das HB „Urbanusheim“ (Poysdorf, NÖ) über zwei neue Aufstehhilfen (Bild u.). Um aufstehen zu können, wird Kraft und Beweglichkeit benötigt. Diese sind bei älteren pflegebedürftigen Personen und Menschen mit körperlichen Einschränkungen oft vermindert. Die neuen Geräte erleichtern vielen unserer Bewohner*innen die Mobilität im Alltag und sind auch für das Pflegepersonal eine große Unterstützung. Ermöglicht hat den Ankauf dieser Geräte die Kahane Stiftung mit ihrer Spende von rund 10.000 Euro.

Im Bild (v.l.n.r.): Andreas Dockner, Renate Kraus und Lukas Pohl (Geschäftsführung HB Pflegeheime NÖ) sowie Gregor Kopa, Heimleiter des Urbanusheims